

Vom Lehrling zum Bürgermeister

GARCHING (kf) - Als Lehrling fing Helmut Karl 1953 bei der Gemeinde Garching an. „Außer ihm und dem Bürgermeister waren da noch nicht viel mehr Menschen in der Verwaltung tätig“, erzählte Dietmar Gruchmann. Fast 20 Jahre später, 1972, wurde der Lehrling schließlich Bürgermeister und blieb es bis 2002. „Helmut Karl war zur richtigen Zeit am richtigen Ort und hatte das Glück - wie auch ich und meine Amtsvorgänger - davon zu profitieren, was seine Vorgänger geleistet haben“, beschrieb Gruchmann. Das Atom-Ei war schon 1957 nach Garching gekommen und so konnte Karl die Entwicklung vom Dorf zur Universitätsstadt, welche schon unter seinem Vorgänger Josef Amon begann, stetig weiter führen. Die Nord-Allianz, die vhs, der Heideflächenverein, die U-Bahn, der Kampf gegen die Mülldeponie - all das ist Helmut Karl zu verdanken. „Helmut Karl ist quasi der Erbauer unseres Stadtzentrums“, lobte Gruchmann. Denn auch der Bau von

Bürgerhaus und Rathaus fallen unter seine Ägide. Mit List und einer „gewissen Schlitzohrigkeit“ sorgte Helmut Karl zudem dafür, dass Garching am 14. September 1990 zur Stadt erhoben wurde und Garching ans MVV-Netz angeschlossen wurde. (Den großen Nachbericht zum Festakt anlässlich des 25-jährigen Stadtjubiläums finden Sie auf unseren Sonderseiten in der kommenden Ausgabe!)

So bekam Helmut Karl, als ab 1995 dann tatsächlich die ersten Züge von München nach Garching rollten, den Beinamen „Vater der U-Bahn“. 2006 wurde die U-Bahn sogar bis zum Forschungszentrum ausgebaut.

Ehrenbürger der Stadt, Träger der Verdienstmedaille der Gemeinde, Ehrenringträger des Landkreises München in Gold, Träger des Bundesverdienstkreuzes - und viele weitere Auszeichnungen erhielt Helmut Karl in seiner langen Amtszeit. Denn von 1966 bis 2008 war Karl auch Mitglied des Kreistages.



Das Konterfei Helmut Karls zielt nun den Aufzug beim U-Bahnhof.

Fotos: Funk

„Bei ihm ging es immer um die Menschen und um seine geliebte Heimatstadt Garching für die er 55 Jahre am Stück im Einsatz war“, erinnert sich Jochen Karl, Helmut Karls Sohn.



Großer Bahnhof für einen großen Garchinger. Zahlreiche Bürger und Ehrengäste, wie etwa TUM-Präsident Wolfgang Herrmann und Florian Hahn, MdB, kamen zur Einweihung des Helmut-Karl-Platzes.